

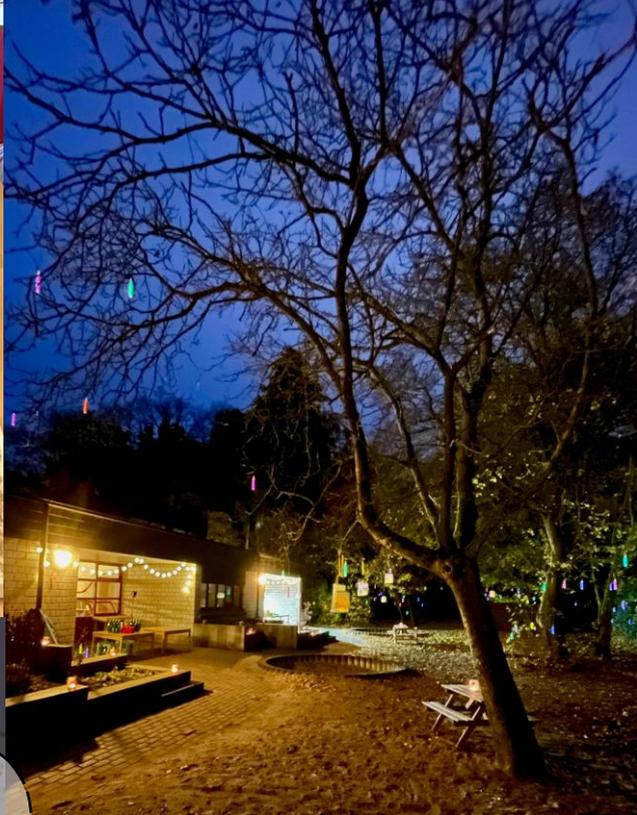
Neuigkeiten aus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kaltenkirchen
mit den Dörfern Alveslohe, Kampen, Nützen und Oersdorf

KIRCHENPOST

Ausgabe 70 - Dezember 2024 bis Februar 2025

Seht, die gute Zeit ist nah:
Gott kommt auf die Erde!
Kommt und ist für alle da,
kommt, dass Friede werde.
Kommt, dass Friede werde!

Evangelisches Gesangbuch Nr. 18



INHALT

Andacht.....	S. 1
Aus dem KGR.....	S. 2
Aus den Kitas.....	S. 4
Aus dem Gemeindeleben.....	S. 7
Aus der Region.....	S. 9
Kirchengeschichte(n).....	S. 10
Kirchenmusik.....	S. 11
Gottesdienste.....	S. 12
Freud & Leid.....	S. 15
Wir machen mit.....	S. 16
Kinder & Jugend.....	S. 18
Erwachsene.....	S. 20
Senior*innen.....	S. 22
Kontakt.....	S. 24
Bunte Kinderseite.....	S. 25



„In der Wüste bereitet dem Herrn den Weg, macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott!“

(Jesaja 40,3)

Dieses Wort aus dem Buch des Propheten Jesaja gehört in jedem Jahr dazu, wenn wir uns in der Adventszeit auf das Fest der Geburt Jesu vorbereiten. Es gehörte nach dem Neuen Testament auch schon dazu, als Johannes der Täufer auftrat und die Menschen darauf vorbereitete, dass Gott seinen Sohn zu ihnen senden und damit etwas ganz Neues beginnen würde.



Unwirtliche Orte sind es, an denen diese Anbahnung von Gottes Kommen sich ereignet: Wüste und Steppe. Orte, die durch Mangel gekennzeichnet sind, Orte, an denen etwas fehlt, wo nichts oder kaum etwas wächst und gedeiht.

Vielleicht hören und spüren wir die Kargheit dieser Orte in diesem Jahr besonders deutlich. Wie Wüste und Steppe, kann es sich im eigenen Gemüt anfühlen, weil da, wo wir Hoffnung brauchen, lange kein erfrischender Regen mehr gefallen ist. Es gibt leider viele trostlose Entwicklungen in unserer Welt. Sorgen um den Frieden, um Sicherheit und gemeinsamen Wohlstand, um den Lebensraum Erde – das kann uns austrocknen. Und vieles, was Menschen ganz persönlich bedrückt, kommt kaum je zur Sprache.

Aber trotzdem soll die Adventszeit eine stärkende, tröstende und vergewissernde Zeit sein. Die Worte des Propheten Jesaja und die vielen anderen Adventsbotschaften der Bibel sagen: Gottes Aufbruch zu uns hin ist bei ihm fest beschlossen. Gott hat immer wieder Steppe und Wüste vorgefunden, unwirtliche Orte, schwierige Lebensbedingungen, und hat doch gerade da sein Kommen zu uns angebahnt. In unsere Herzen wird er kommen, und genauso auch dorthin, wo Menschen sich miteinander verbinden und der Liebe, die in Jesus zur Welt kommen will, einen Raum bereiten.

Eine gesegnete Adventszeit
wünscht Ihnen Ihr
Pastor Tilman Fuß

Zu Besuch...

...bei Kantorei... Es wird für das Mozart-Requiem geprobt. Eine Stelle sitzt noch nicht. Immer und immer wieder wird die Passage geübt. Wir schauen uns an: Das ist ja richtig Arbeit! Heute wird die Probe etwas verkürzt, da im Anschluss ein gemütliches Beisammensein stattfindet. Das gibt es einmal im Monat. Eine Sängerin hatte einen Runden Geburtstag und es wird angestoßen. In fröhlicher Runde erzählen die Sängerrinnen und Sänger uns von ihren Proben, Aufführungen und Reisen. Bei den wöchentlichen Proben werden kleine Stücke für die Begleitung von Gottesdiensten, aber vor allem große Werke für besondere Aufführungen einstudiert. Vor Konzerten verbringt der Chor ein gemeinsames Wochenende, um das Werk zu perfektionieren. Von Zeit zu Zeit, wie in diesem

Jahr, gibt es sogar Tournee-Reisen. Alle freuen sich auf die Proben, denn: Singen macht froh. Nebenbei werden soziale Kontakte gepflegt und das Gedächtnis trainiert. Stolz ist man auf das hohe künstlerische und musikalische Niveau, für das Kantor Daniel Zimmermann sorgt. Die 2,5 h langen Proben sind sehr intensiv. Am Ende soll alles leicht und locker klingen. Elementar ist für die Kantorei-Mitglieder die Gemeinschaft. Es sind Menschen aus den verschiedenen Gemeinden der Nachbarschaft dabei. Einige kommen sogar aus Hamburg. Auch Menschen, die sonst kaum etwas mit Kirche zu tun haben, gehören dazu. Insgesamt sind es um die 70 Mitglieder. Die unterschiedlichen Menschen werden durch das Hinarbeiten auf die Konzerte zusammengehalten.

IMPRESSUM

Die **Kirchenpost** der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kaltenkirchen erscheint viermal jährlich.

V.i.S.d.P.: Jannike Grosstück, Schützenstraße 45,

24568 Kaltenkirchen | **Druck:** Die Gemeindebriefdruckerei, ein Service vom Druckhaus Harms e.K., Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen. | **Auflage:** 13.250

Fotos: G. Braas (S.10), M. Dauge (S.4,5), J. Gabriel (S.8), J. Grosstück (Titel, S.23), (S. XX) Pfeffer (S.1), G. Ramm (S.5), C. Schulz-Doubek (S.0,6) J. Wendt (S.7), M. Wendt (S.3), s.yanyeva (Grafik S.25), D. Zimmermann (S.0,11)

Redaktionsschluss für Ausgabe 71 (März-Mai): 10.02.2025

Abgabe von Texten, Terminen & Fotos: kirchenpost@kirche-kaltenkirchen.de

Die Kirchenpost Nr. 71 liegt am 01.03.2025 der Umschau bei.



www.blauer-engel.de/liz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Ein Konzert zu gestalten ist Herausforderung und Freude zugleich. Wenn die Kirche voller Zuschauer ist, steigt der Adrenalinpegel. Geht es dann los, werden die Endorphine freigesetzt und man wird als Gruppe zusammengeschweißt.

...und Pfadfinder Ganz anders geht es bei den Pfadfindern zu, aber auch hier stehen Spaß und Gemeinschaft im Vordergrund, gefolgt von Musik und Natur. Wir sind zu Besuch beim Treffen der Mitarbeiter*innen, genannt Thing. Hier werden Gruppenstunden, Lager und sonstige Veranstaltungen geplant. Heute sind 11 Mitarbeitende dabei, die uns von ihrer Arbeit berichten. Der Thing findet im Michaelshaus statt, aber zu den Gruppenstunden treffen sich die Pfadfinder am liebsten im Oersdorfer Pfadiwald. Am Anfang der Stunden gibt es eine kurze Andacht. Dann trennen sich die Grünspechte auf in Sipplinge (ab 11), Wölflinge (ab 7) und Wichtel (ab 4). In den Gruppen wird gespielt, gebaut und Wissen vermittelt. Jede Gruppe hat ihren eigenen Platz mit Feuerstelle im Wald. Der Abschluss der Gruppenstunde ist wieder gemeinsam, manchmal auch mit



Lagerfeuer. Die Highlights im Jahresverlauf sind die Lager, drei Stück pro Jahr. Dort wird die Gemeinschaft vertieft und der Kontakt zu anderen Stämmen des REGP gepflegt. Auf den Lagern gibt es Spiele, Workshops, Gottesdienste und gemeinsame

Abende mit Musik am Lagerfeuer. Manchmal wird auch statt eines Lagers eine Kanu- oder Segel-Tour angeboten. In den Gruppen soll jede/r angenommen werden, wie er ist, mit allen Stärken und Schwächen. Hier kann man Halt und Orientierung finden und eine Zeit ohne Handy genießen. Besonders ist bei den Pfadfindern, dass hier Menschen altersübergreifend aktiv sind und dass Jugendliche in die ehrenamtliche Arbeit hineinwachsen. Auch viele ältere Pfadfinder halten den Kontakt zum Stamm, z.B. unterstützen sie bei den Lagern. Sie werden freundschaftlich „Eventpfadfinder“ genannt. Besonders freuen würden sich die Pfadfinder momentan über Jugendliche ab 14 Jahre, die auch in die Mitarbeit hineinwachsen können.

Uwe Amthor, Hannes Wendt & Marreike Wendt (Gemeindeausschuss)

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 1.12. | 12 Uhr!

Ausflug der Vorschulkinder zu unserer Geschwisterkita Fröbelweg

Anlässlich des 50. Geburtstages der Fröbelkita durften unsere Vorschulkinder bei dem Mittmachkonzert des Liedermachers Jörg Sollbach teilnehmen. Schon die Busfahrt dorthin war ein großes Highlight für die Kids. Vor Ort angekommen zog der christliche Liedermacher die Kinder und alle Anwesenden sofort in seinen Bann. Bei allen Liedern wurden die Kinder und die Erwachsenen beteiligt und mit einbezogen. Handpuppe Fridolin animierte die Kinder zum fröhlichen Klatschen, Stampfen, Tanzen und Mitsingen. Alle hatten viel Freude und machten begeistert mit. Vielen Dank an die Fröbelkita, dass wir an diesem großartigen Erlebnis teilhaben durften. *Andrea Bijman*



Schmidtke von der Firma „Brandmauer“ wurde tatkräftig alles Nötige für einen eventuellen Notfall (hoffentlich nicht!) besprochen und praktisch eingeübt und durchgeführt. Wir hatten sehr viel Spaß (mit Spaß lernt man bekanntlich am Besten 😊) auch dank der kurzweiligen Vermittlung der so lebenswichtigen Kenntnisse seitens des Referenten. Es ist sehr viel hängen geblieben und es wurde wieder mehr Sicherheit im Umgang mit der ersten Hilfe vermittelt.

Andrea Bijman



Erste Hilfe in der Kita Arche Noah

Ihren letzten Studientag des Jahres verbrachte das Team mit dem Thema „Erste Hilfe“! Mit fachmännischer Unterstützung von Rettungssanitäter und Feuerwehrmann Björn

Das Team der Arche Noah wächst!

Wir haben weitere neue Pädagogen für unser engagiertes und fröhliches Kitateam gewinnen können. Elias Schmedes hat zum 01.08.2024 seine

PiA Ausbildung zum sozialpädagogischen Assistenten bei uns begonnen und ist an zwei Praxistagen in der Bärengruppe. Am selben Tag hat auch Evelina Apostol ihren Dienst in der Bärengruppe aufgenommen. Zum 15.10.2024 haben Christin Groht für die Bärengruppe und Anette Peilstöcker für die Pinguingruppe ihren Dienst bei uns begonnen. Herzlich Willkommen in unserem Team. Wir freuen uns sehr über diese Bereicherung. An unserer Willkommenstafel am Eingang hängt jetzt dieses Foto unseres Teams:



Märthe Dauge

Advent, Advent ein Lichtlein brennt... von wegen nur eins - in der Fröbelkita funkelt es immer besonders im Dezember. Diese Aufregung, die Anspannung und das freudige Erwarten sind deutlich spürbar. In die Kita ziehen zu dieser Zeit auch immer ein paar Wichtel ein, die für den ein oder anderen Streich verantwortlich gemacht werden... Jede Gruppe gestaltet für sich diese Zeit: Einige üben

das Krippenspiel, andere sind eher im Winterwald und beschäftigen sich mit den Tieren

im Winter, wieder andere gehen ins Weihnachtsdorf und sind sehr kreativ. Eins läuft



aber in allen Gruppen gleich: Der Adventskalender. Auf kleinen Zetteln mit Nummern darauf zieht jedes Kind seine Zahl. An dem Tag darf dann sein Adventskalendertürchen geöffnet werden. Im Morgenkreis dann nach ein paar Weihnachtsliedern fiebern alle Kinder mit... Ab und zu gibt es auch einen „Knuspersack“ in dem sich etwas Spannendes versteckt, er taucht plötzlich auf und man weiß nie genau ob etwas zum Basteln, Malen oder Essen darin ist. Doch es ist gewiss was Schönes drin, es riecht auch mal nach Äpfeln und Nüssen...

Gesa Ramm

Unsere Fröbel-Kita feiert 50. Geburtstag: Gefeierte wurde 3 Tage lang Den Auftakt machte am 06.11. ein feierlicher Gottesdienst unter dem Motto: „Lasst die Kinder zu mir kommen“ Alle Gruppen waren beteiligt. Kinder aus der Orangen Gruppe haben die Segnung der Kinder nachgespielt. Jesus macht etwas völlig

Untypisches für seine Zeit, er stellt die Kinder in den Vordergrund.



„Lasst die Kinder zu mir kommen“ hängt in unserem Eingangsbereich. Wir verstehen diesen Satz als Auftrag, alle Kinder so anzunehmen, wie sie sind. Das heißt konkret, sich im alltäglichen Tausenderlei an Anforderungen, wirklich Zeit für die Kinder zu nehmen, zuzuhören, auf nonverbale Signale zu achten, mit den Kindern wertschätzend zu kommunizieren. Zum Verdeutlichen haben Kinder aus jeder Gruppe von ihren Stärken und Schwächen erzählt. („Ich kann gut lachen, aber nicht so gut aufräumen.“ Paula, 2 „Ich kann gut klettern, bin aber nicht geduldig.“ Henry, 6) Besonders berührend waren die Lieder in allen derzeit in der Kita gesprochenen Sprachen: französisch, plattdeutsch, kurdisch, indisch, ukrainisch, Gebärdensprache. Es war einfach nur

schön zu beobachten, wie sehr sich die Kinder über die Wertschätzung ihrer Erstsprache gefreut haben. Der längste Geburtstagskuchen der Welt und der gesprochene Segen für unsere Kita, über dem liebevoll gestaltetem Modell von Jessica Caro und der anschließende Empfang für die Gäste rundeten den Tag ab. Am 7.11. kam der Liedermacher Jörg Solbach. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht. Unsere Gäste, die Schulkinder aus der Arche Noah, unsere Elternvertreterinnen und ehemalige Mitarbeiterinnen waren mit Begeisterung dabei. Unser Lichterfest am 8.11. startete mit gemeinsamem Singen am Lagerfeuer. Die Kinder und Eltern staunten über das Funkeln von hundert Lichtern in der Dunkelheit.



Zum Abschluss des Festes zeigte ein Feuerkünstler sein Können. Das Fröbel Team ist sich einig: Wir können feiern...! - und sind ein offener, einladender Ort. Wir lassen die Kinder zu uns kommen, die Kleinen und die Großen. *Corinette Schulz-Doubek*

Ahoi, liebe Leserschaft!

Vom 2.-6.10. waren wir Grünspechte auf großer Fahrt! Unser Zuhause für diese vier Tage war die Belle Amie, ein echtes Segelschiff, das wir mit 26 Abenteurern enterten.



Teil der neuen Besatzung waren Mitarbeiter, Sipplinge und Wölflinge sowie die drei Geschwister der Familie Kirst, die noch keine Pfadfinder waren und sich trotzdem getraut haben, die kommenden Tage mit uns zu verbringen. Neben uns waren Mareike, Finja, Jörg und natürlich Bordhund Wilma als Stammbesatzung mit an Bord. Der erste Abend verging schnell, und das sanfte Schaukeln des Schiffs sorgte für eine angenehme erste Nacht auf See im sicheren Hafen von Flensburg.

Am nächsten Morgen ging es früh los: Nach einem stärkenden Frühstück hieß es „Leinen los!“ Jeder von uns nahm seine Position ein, und gemeinsam setzten wir die Segel. Mit einer frischen Brise

segelten wir mit über 7 Knoten Richtung Sonderborg – ein fantastisches Gefühl, nur dank Segel und Wind über das unruhige Wasser zu gleiten. In Sonderburg angekommen, tobten wir uns an Land aus und erkundeten die Stadt. Der Abend endete gemütlich an Deck mit Gitarrenmusik und guter Laune. Am nächsten Tag wollten wir weiter in die Eckernförder Bucht segeln – nur leider blieb der Wind aus. So ging es per Motor weiter. Anders als am Tag zuvor, blieb so die Übelkeit durch den Wellengang aus. Nach einem langen Tag ankerten wir in der Eckernförder Bucht und machten uns mit dem Dinghy auf zum Strand. Dort wurde gespielt, gebadet, und später genossen wir das Abendessen am Lagerfeuer. Mit dem Knistern der Flammen und dem Blick auf das Wasser und unserem Schiff war der Moment einfach einzigartig.



Der eisige Rückweg zum Schiff in der Nacht wurde schnell vergessen, denn Finja überraschte uns mit einer besonderen Aufgabe:

Ankerwache! Jede und jeder verbrachte bis zum Morgen eine Stunde unter dem Sternenhimmel, um sicherzustellen, dass wir nicht abdrifteten. Die Müdigkeit am Morgen war den einen oder anderen deutlich anzusehen, aber der Stolz, ein wichtiger Teil der Crew zu sein, überwog. Unser letzter Segeltag führte uns nach Laboe. Unterwegs legten wir eine Badepause ein, und einige von uns wagten den Sprung vom Klüvernetz direkt vom Schiff ins Meer – eine Erfahrung, die wohl niemand so schnell vergessen wird! Am Abend spielten wir Spiele am Strand und ließen unseren letzten gemeinsamen Abend bei Kartoffelsuppe, Tschai und Gesang ausklingen. Bevor es zurückging, machten wir das Schiff gemeinsam wieder klar. In Kiel-Holtenau angekommen, verabschiedeten wir uns wehmütig von der Belle Amie. Die vier Tage auf See waren vollgepackt mit intensiven Erlebnissen, die uns alle bereichert haben – eine Erfahrung, die keiner von uns missen möchte. Ein großer Dank an alle Spender, Eltern und Mitarbeiter die uns dieses Erlebnis ermöglicht haben! Auf das nächste Abenteuer!

Ahoi und Gut Pfad!
Julika & Marcel

Friedhofsführung

Am Samstag, den 28. Dezember bietet der Friedhof Kaltenkirchen eine öffentliche Friedhofsführung an. Wir treffen uns um 13 Uhr am Bürocontainer, der vom Eingang am Heidland sichtbar ist. Während der kostenlosen Führung mit dem Friedhofsverwalter, Herrn Jens Gabriel, werden das neue Urnengemeinschaftsfeld, die neue Baumgrabstätte und die Wahlgräber in einer Gemeinschaftsanlage gezeigt. Alle drei Varianten werden vom Friedhof über die gesamte Nutzungszeit gepflegt, ohne dass weitere Kosten entstehen. Außerdem werden auch alle anderen Grabarten vorgestellt. Wir werden an historischen Gräbern vorbeigehen und viele Augenweiden der Natur sehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ihr Friedhofsverwalter Jens Gabriel



+++ Konzerte in der Friedenskirche Kisdorf +++

Trio Brisant | Die Vielfalt der Blockflöte in Zeit und Stil | 18.01.25 16 Uhr

Bei einer typischen Nordseebrise haben sich die drei Musikerinnen Birgit Bahr, Martina Bergmann und Elke Holm zum TRIO BRISANT im Jahr 2021 zusammen getan und präsentieren Ihnen in ihrem neuen Programm wieder sehr abwechslungsreiche Musik aus fünf Jahrhunderten. Verschiedene Stilrichtungen und Spielweisen werden Ihnen auf über 20 Blockflöten von Piccolo bis zum Subbaß vorgestellt. Bereichert wird das kurzweilige Programm durch interessante Anmerkungen zu den Stücken und den verwendeten Blockflöten. Es sind Originalkompositionen aus alter und neuer Zeit sowie originelle Transkriptionen von Filmmusiken und Schlagermelodien zu hören. Auf diese Weise erneuert TRIO BRISANT die klassische Konzertformel und spricht so ein breites Publikum an.

Konzert mit Rafaela Kloubert | 23.02.25 17 Uhr | Zwischen den Gezeiten

Zwei Stimmen, ein Klavier und eine Handpan stehen im Mittelpunkt dieses Konzerts. Ein Konzert zum Verweilen und Abtauchen - Abtauchen in die verschiedenen Stimmungen und Wellen des Lebens. Birte Gäbel und Rafaela Kloubert laden ein zu einer musikalischen Reise; von Alicia Keys über Keane bis hin zu Carol King ist für jeden Geschmack etwas dabei. Das Programm reicht von Pop über Soul bis hin zu Musical, lädt zum Träumen, zum Nachdenken und Mitschwingen ein. Eigenkompositionen von Birte Gäbel runden das Programm ab. Die beiden Musikerinnen haben jedem Stück ihre eigene Farbe verliehen: durch besondere Arrangements, zweistimmigen Gesang oder die Begleitung auf der Handpan. Birte Gäbel ist Singersongwriterin und Musikerin (Gesang, Klavier, Handpan) aus Hamburg. Rafaela Kloubert ist Sängerin, Sprecherin und Singersongwriterin aus Hamburg.



Der nackte Turm

Der alte Wehrturm unserer Kirche wurde mit Natursteinen gebaut und war seit dem Mittelalter Zufluchtsort in Zeiten von Krieg und Not. Er bekam 1656 einen Gipsbelag vom Segeberger Kalkberg und wurde außen mit roten Ziegeln verkleidet. Im Sommer 1973 zeigten sich gefährliche Risse im Mauerwerk, einige Steine waren lose und das Dachgebälk war morsch. Bei jedem Glockenschlag geriet die Turmspitze in stärkere Schwingungen. „600 Jahre alter Turm in Gefahr“ und „Die Glocken dürfen nicht mehr läuten“ titelte die Heimatpresse voller Sorge.

Das Mauerwerk um den alten Feldsteinturm musste daher Stein für Stein abgetragen und erneuert werden. Um den Spitzturm abzustützen, musste eine Betonplatte zwischen dem steinernen Aufbau und dem Schieferdach eingezogen werden. Dänische Ziegeleien lieferten 88.749 rote Klinkersteine, die für neuen Halt sorgen sollten. Die 80 Kubikmeter Stein lagerten zunächst



auf dem Kirchhof.

Fünf Monate sollte die Renovierung dauern, es wurden fast eineinhalb Jahre. Nach dem Entfernen der Mauerverkleidung war der alte Turm mit dem Gipsverputz weithin sichtbar. Das nackte Bauwerk

wurde dann nach und nach wieder mit den roten Steinen verkleidet. Aus Sicherheitsgründen blieben die Glocken während der Restaurierung stumm und der Haupteingang war gesperrt. Vor fünfzig Jahren, rechtzeitig zur Adventszeit 1974, war der neue Turm fertig. Zur Einweihung fand ein Festgottesdienst

statt, zu dem der Schmalfelder Posaunenchor musikalische Beiträge beibrachte. „Wuchtiger und schöner denn je“, so beschrieb Lokalreporter Heinz Friedrich Kamecke den neuen Turm voller Begeisterung. Die Metallziffern mit der Jahreszahl „1656“ schmückten ihn erneut und sind nicht durch das Jahr der Erneuerung ersetzt worden. Im Ziegelkleid zeigen sich heute kleinere Risse – gefährlich sind sie nicht.

Dr. Gerhard Braas

Musik im Gottesdienst: Pop-Chor Jolero singt Weihnachtliches

Am 2. Advent, 08.12. im Gottesdienst um 11 Uhr in der Michaeliskirche zu Kaltenkirchen

Konzert am 2. Advent

Romantische Weihnacht; Saint-Saëns: „Oratorio de Noël“ und weitere weihnachtliche Werke und Lieder. Mit der Michaeliskantorei, dem Winterbeker Kammerorchester und Antonia Strieder (S), Isabell Czarnecki (A), Joachim Duske (T), Till Schulze (B) und Daniel Zimmermann.

Tickets bei Fiehland, an der Abendkasse und im Webshop.

Adventsmarkt am 21. Dezember

Am Samstag vor dem 4. Advent (21. Dezember) von 14-18 Uhr wird der Förderverein für Kirchenmusik in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kaltenkirchen e.V. wieder einen Adventsmarkt veranstalten. Mittlerweile ist dieser Markt zu einem echten Geheimtipp



geworden! Wie in den Vorjahren findet der Adventsmarkt in und vor der Kirche statt. Zuzüglich zu den Ausstellern und einem stündlichen Musikprogramm in der Kirche wird es die gewohnten Leckereien und andere Attraktionen auf dem Vorplatz geben - auch für die Kinder. Nicht nur die adventliche Atmosphäre und gute Geselligkeit zeichnen diesen Adventsmarkt aus; er ist auch für „last-minute“ Weihnachtsgeschenke sehr geeignet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



GOTTESDIENSTE

MICHAELIS Kirchenstraße Kaki | CHRISTUS Bahnhofstraße Alveslohe



Kirche für
Groß & Klein



parallel
Kinderkirche



Gottesdienst
mit Abendmahl

DEZEMBER

JANUAR

01.12. 1. Advent	9:30 P. Pottmann	Christuskirche	
	11:00 P-Team + Gemeindeversammlung	Michaeliskirche	
08.12. 2. Advent	9:30 P. Reinert	Christuskirche	
	11:00 P. Reinert	Michaeliskirche	
15.12. 3. Advent	9:30 V. Wettke	Christuskirche	
	11:00 P. Dr. Fuß	Michaeliskirche	
22.12. 4. Advent	18:00 P. Pottmann & V. Wettke	Christuskirche	Friedenslicht-Gottesdienst
	11:00 P. Dr. Fuß	Michaeliskirche	
24.12. Heiligabend	15:30 V. Wettke & P. Pottmann	Christuskirche	Krippenspiel
	11:00 P. Grosstück & V. Franke	Michaeliskirche	Kinderkirche für ganz Kleine
	14:30 P. Dr. Fuß	Michaeliskirche	Krippenspiel für Kleine
	15:30 V. Franke & P. Grosstück	Michaeliskirche	Krippenspiel für Große
	17:00 P. Dr. Fuß	Michaeliskirche	Christvesper, danach Feier
	23:00 P. Reinert	Michaeliskirche	Christmette mit Kantorei
25.12. 1. Weihnachtstag	9:30 P. Pottmann	Christuskirche	
	11:00 P. Reinert	Michaeliskirche	
26.12. 2. Weihn.tag	11:00 P. Grosstück	Michaeliskirche	
29.12. 1. So nach W	9:30 P. Dr. Fuß	Christuskirche	
	11:00 P. Dr. Fuß	Michaeliskirche	
31.12. Altjahrsabend Silvester	15:30 P. Reinert	Christuskirche	
	17:00 P. Reinert	Michaeliskirche	
01.01.	11:00 P. Dr. Fuß	Michaeliskirche	Neujahr
05.01. 2. So n. Weih.	9:30 P. Reinert	Christuskirche	
	11:00 P. Grosstück mit Sternsängern	Michaeliskirche	

GOTTESDIENSTE

Januar	12.01.	9:30 P. Pottmann	Christuskirche		
	1. So n. Epiph.	11:00 P. Reinert	Michaeliskirche		
	19.01.	9:30 P. Pottmann	Christuskirche		
	2. So n. Epiph	11:00 P. Pottmann & Team	Michaeliskirche	Allianz-gebetsw. 	
	25.01. SAMSTAG	18:00 P. Grosstück & Team	Michaeliskirche	 	
	26.01.	9:30 P. Dr. Fuß	Christuskirche		
Februar	3. So n. Epiph	11:00 P. Dr. Fuß	Michaeliskirche		
	02.02.	9:30 P. Reinert	Christuskirche		
Letzter So n Ep	11:00 Camp-Konfis + P.Grosstück & Team	Michaeliskirche			
März	09.02.	9:30 P. Pottmann	Christuskirche		
	4. So v d PZ	11:00 P. Pottmann	Michaeliskirche		
	14.02. Valentinstag	18:00 Jugendkirche Altholstein	Michaeliskirche	Jugend-gottesdienst	
	16.02.	9:30 P. Pottmann	Christuskirche	Konfi-Taufen	
	Septuagesimä	11:00 P. Fuß & P. Reinert	Michaeliskirche	Konfi-Taufen 	
	22.02. SAMSTAG	18:00 P. Grosstück & Team	Michaeliskirche	 	
April	23.02.	9:30 P. Dr. Fuß	Christuskirche		
	Sexagesimä	11:00 P. Dr. Fuß	Michaeliskirche		
Mai	02.03.	9:30 P. Pottmann & V. Wettke	Christuskirche	Abschied von V. Wettke	
	Estomihi	11:00 P. Grosstück Faschingskirche!	Michaeliskirche	 	
07.03. Freitag	18:00 P.Pottmann & WGT-Team	Christuskirche	Weltgebetstag		

 **TAUFEN** in unseren Kirchen sind möglich...

...in allen Gottesdiensten, die mit der Taube markiert sind

...in Extra-Taufgottesdiensten im Anschluss: In der Christuskirche um ca. 10:45 Uhr, in der Michaeliskirche um ca. 12:15 Uhr.

...nach Absprache auch am Samstag: 13:00 / 14:30 / 16:00 Uhr

Zur Terminabsprache melden Sie sich gern im Kirchenbüro oder bei den Pastor*innen, die für den jeweiligen Sonntag genannt sind (Kontakt -> Seite 24).



ABENDMAHL feiern wir in der Regel am 2. Sonntag im Monat in der Christuskirche und am letzten Sonntag im Monat in der Michaeliskirche. Wir kommen auf Wunsch auch zu Ihnen nach Hause oder in Pflege-/Senioren-Einrichtungen, wenn Sie das Abendmahl feiern möchten, aber das Haus nicht verlassen können. Melden Sie sich gern bei uns Pastor*innen oder im Büro!



„**ANKERPLATZ**“ ist unser monatlicher Abendgottesdienst für alle jungen und alten Menschen ab Konfi-Alder, die Sofas & Snacks in der Kirche und moderne Gottesdienstformen mögen.

„Spielräume gewinnen“ – Adventsandachten in der Michaeliskirche

Eine halbe Stunde innehalten und zur Ruhe kommen mit Liedern, biblischen Texten und Bildern – dazu laden wir herzlich ein an allen vier Montagen im Advent. Unter der Überschrift „Spielräume gewinnen“ findet am 02.12., 09.12., 16.12. und 23.12. jeweils um 18 Uhr in der Michaeliskirche eine kleine Adventsandacht statt. Die Leitung hat Pastorin Stefanie Reinert.

Das Kirchencafé in der Michaeliskirche

Wir leben in unserer Gemeinde eine lebendige Gemeinschaft. Neben unseren gemeinsamen Gottesdiensten, den vielen Kreisen und Gruppen und dem gemeinsamen Bibelgespräch gehört auch das Kirchencafé dazu. Zweimal im Monat bleiben wir nach dem Gottesdienst noch bei Kaffee, Tee und Keksen (manchmal bringt jemand aus unserer Gemeinde sogar selbst gebackenen Kuchen mit) zusammen und haben die Gelegenheit zu Gespräch und Austausch untereinander. Ein lebendiges Gemeindeleben braucht ein Miteinander, das über ein Zusammenkommen zur selben Zeit am selben Ort hinausgeht. Wir wollen einander kennen, miteinander zu tun haben, Anteil nehmen aneinander und Verbundenheit untereinander haben. All das hat seinen Anteil an gemeinsam geteiltem Glauben. Das Beisammensein zum Kirchencafé trägt dazu bei. Alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein! Möglich macht das ein kleines Team aus ehrenamtlichen Gemeindegliedern: Elke Lehmann, Sandra Peters, Elke Schade, Frauke Steenbuck und Hans Winger. Wir sind sehr froh über ihren Einsatz und danken ihnen sehr dafür! Verstärkung für das Team ist immer willkommen. Wer Lust hat, beim Kirchencafé-Team mitzumachen oder nähere Informationen dazu wünscht, kann mich gerne ansprechen.

Alexander Ghattas



Die Namen finden sich aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Ausgabe.



Die Namen finden sich aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Ausgabe.



Die Namen finden sich aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Ausgabe.

Wir kommen für Trauerfeiern oder Beisetzungen natürlich auch mit Ihnen auf andere Friedhöfe als unseren eigenen und auch in den FriedWald, in den Ruheforst oder an andere Orte. Es ist vieles möglich, wir müssen nur von Ihrem Wunsch wissen. Geben Sie ihre Wünsche gern bei Ihrem Gespräch mit den Bestattungsunternehmen an oder melden sich direkt bei uns!

SAVE THE DATE: Wir feiern den Weltgebetstag der Frauen am Freitag, dem 7. März 2025 ab 18.00 Uhr in der Christuskirche Alveslohe

Das Programm des kommenden Weltgebetstages wurde von Frauen von den Cookinseln unter dem Motto „Wunderbar geschaffen!“ entworfen.

Genauere Informationen folgen mit der nächsten Kirchenpost.

STECKBRIEF 1: EHRENAMTLICH

Name: Mareike Wendt

Beruf: Maschinenbau-Ingenieurin

Das mache ich in der Kirchengemeinde:

Ich mache mit in der Band und beim Weltgebetstagsteam Alveslohe, außerdem leite ich den Gemeindeausschuss des Kirchengemeinderates.

So lange bin ich schon in dieser Kirchengemeinde aktiv: Seit dem Weltgebetstag 2009, als es um Papua-Neuguinea ging.

So bin ich in die Kirchengemeinde gekommen:

Eigentlich war ich schon immer in dieser Gemeinde. Allerdings gab es eine Unterbrechung von 14 Jahren, als ich in Hamburg gelebt habe.

Meine schönste Erinnerung mit der Kirchengemeinde: Die vielen Krippenspielgottesdienste, bei denen unsere Kinder mit Begeisterung mitgemacht haben und die Besonderen Gottesdienste, die wir mit unserer Alvesloher Band begleiten durften.

Das gefällt mir hier besonders gut: Es gibt viele Möglichkeiten, mitzugestalten. Besonders schön in Alveslohe: Man kennt sich gut.

Das würde ich in der Kirchengemeinde gerne ändern: Mehr Menschen unter 60 erreichen und noch mehr Gemeinschaft schaffen.

Meine Hobbys: Laufen, Fahrradfahren, Querflöte, Wandern und Natur.

Meine Superkraft wäre: Überzeugungskraft. Menschen für unsere Gemeinde begeistern. Menschen fischen, so wie Jesus es konnte.

Weihnachten oder Ostern: Ich liebe den Heiligabend. An diesem Abend nehmen wir uns Zeit für unsere Familie wie an keinem anderen Tag im Jahr. Wir gehen mit den Kindern gemeinsam in einen Gottesdienst, haben eine kleine Weihnachtsfeier zu Hause, essen etwas Einfaches und genießen den Abend zusammen, meistens wird dabei gespielt.

Das ist mein Lieblingszitat/Motto: Pflücke den Tag!



STECKBRIEF 2: HAUPTÄMTLICH

Name: Märthe Dauge

Beruf: Dipl. Sozialpädagogin

Das mache ich in der Kirchengemeinde: Ich leite die Kita Arche Noah im Brookweg 1, mit momentan 60 Kindern. Wir wollen unsere Kita bald wieder für alle 80 Kinder öffnen. Dafür fehlt uns noch weiteres Fachpersonal, obwohl wir schon tolle neue Mitarbeiter/innen gewinnen konnten.



So lange bin ich schon in dieser Kirchengemeinde aktiv: Ich arbeite erst seit dem 01.10.2023 in der Kirchengemeinde, bin aber schon insgesamt 16 Jahre Kitaleitung.

So bin ich in die Kirchengemeinde gekommen: Jannike Grosstück hat das Stellengesuch bei Instagram geteilt und so wurde es mir von einer Freundin zugespielt. Mein Wunsch war es schon lange, wohnortnah zu arbeiten.

Meine schönste Erinnerung mit der Kirchengemeinde: Ich habe noch nicht „die Erinnerung“ gesammelt, die gemeinsamen Feiern haben mir bereits gut gefallen. Ich konnte hier auch Menschen kennenlernen, die ich sonst „nie sehe“.

Das gefällt mir hier besonders gut: Ich genieße die offene, zugewandte kollegiale und fröhliche Arbeitsweise. Ich fühle mich sehr gut aufgenommen.

Das würde ich in der Kirchengemeinde gerne ändern: Ich hätte die Kirche gerne in fußläufiger Nähe zu unserer Kita. Ich liebe es, wenn man die Glocken hören kann und an Freud und Leid aller Gemeindemitglieder teilnehmen kann.

Meine Hobbys: Meine Arbeit und meine Familie lassen mir wenig freie Zeit, was mir sehr viel Spaß bringt. Ansonsten singe und nähe ich und treffe gerne meine Freunde.

Meine Superkraft wäre: Wenn ich mich umdrehe, räumt sich alles von selbst auf.

Weihnachten oder Ostern? Weihnachten

Das ist mein Lieblingszitat/Motto: Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht. (afrikanisches Sprichwort)

KINDER & JUGENDLICHE

Was:	Wann:	Für wen:	Mit wem:	
Michaeliskirche & Michaelishaus, Kirchenstr. 7, Kaki				
KiKi mini Krabbeltottesdienst	3. Sonntag 11 Uhr	 KIRCHE MIT KINDERN	Kinder von 0-3 J. in Begleitung Kinder ab 4 J.	Pastorin Jannike Grosstück & Team
KiKi maxi Kindertottesdienst	<i>Start mit allen in der Kirche!</i>			
Ankerplatz Gottesdienst	4. Samstag 18 Uhr		Jugendliche & Erwachsene	Pastorin J. Grosstück & Team
Grünspechte Pfadfinder. Stammesleitung: Marcel Brose 0151 64601914 	Donnerstag 16:00-18:00 Uhr <i>Start & Ende mit allen gemeinsam</i> Sommer: Wald Oersdorf Winter: Kirchenstr. Kaki	Wichtel ab 3-4 Jahren	Franziska, Ingrid, Kirsten	
		Wölflinge I 7-9 Jahre	Julika & Jessica	
		Wölflinge II 9-11 Jahre	Matze	
		Siplinge I ab 11 Jahren	Marcel	
Heimathafen Off. Jugendtreff	Di 14-19 Uhr Mi 15-20 Uhr		Jugendliche ab ca. 12 Jahren	Petra Radtke & Team
Heimathafen PLUS	4. Mittwoch 20:00-22:00 Uhr		Teamer*innen & TiAs	Petra Radtke & Team
Kreativwerkstatt	14tägig im Jugendtr. Mi 16:30-18:00		für Kinder ab 6 & Jugendliche	Jolina & Jan (mit Stormi)
Christuskirche & Gemeindehaus Alveslohe, Bahnhofstr. 12				
Krabbelgruppe	Montag 10:00-11:30 Uhr		Krabbelkinder & ihre Eltern	Andreea Nagel
Kinderkirche	1. Samstag im Monat 11-13 Uhr	 KIRCHE MIT KINDERN	Kinder	Pastorin Pottmann & Team

Viele dieser Angebote finden in den Schulferien nicht/eingeschränkt statt! Wendet euch bei Fragen, Ideen, Wünschen gern direkt an die Ansprechpartner*innen in der Spalte ganz rechts. Oder fehlt euch ein Angebot, dass es aber unbedingt geben müsste? Dann kann euch die Kinder- und Jugendvertretung weiterhelfen: Melissa, Julika, Lynn & Hannes hören euch gern zu!

Krippenspiel in der Michaeliskirche

Im Krippenspielgottesdienst um 14.30 Uhr am Heiligabend wollen wir die Geschichte von Jesu Geburt im Stall von Betlehem aufführen und so die frohe Weihnachtsbotschaft in diesem Jahr in unsere Gemeinde bringen! Dafür werden noch Kinder gesucht, die dabei mitspielen möchten! Unsere Proben sind an den fünf Freitagen vor dem Heiligen Abend: am 22.11., 29.11., 6.12., 13.12. und 20.12. jeweils um 15 Uhr in der Michaeliskirche. Auf viele Mitwirkende (bitte mit vorheriger telefonischer Anmeldung) freut sich Pastor *Tilman Fuß*

Krippenspiel in der Michaeliskirche II

Du hast auch Lust auf Krippenspiel, aber gern ein bisschen moderner und cooler als den Klassiker für Kinder? Dann melde dich schnell noch bei Stormi! Die Evangelische Jugend führt wieder ein Krippenspiel in dem Gottesdienst um 15:30 Uhr am Heiligabend auf, die Proben finden (nach Absprache) zur Jugendtreff-Zeit statt. Wir freuen uns auf dich und deine kreativen Ideen!
Stormi, Jannike & Pauline



Krippenspiel in Alveslohe

Auch in Alveslohe gibt es natürlich wieder ein Krippenspiel! Die Proben sind schon gestartet, aber du kannst gern noch einsteigen, wenn du dich bei Pastorin Simone Pottmann meldest.

TeamerCard-Ausbildung abgeschlossen!

Unser erster Durchgang der TeamerCard auf Föhr hat in diesem Herbst stattgefunden. Parallel zu den inhaltlichen Einheiten der Konfis haben sich 8 ehemalige Konfis zu Teamerinnen und Teamern ausbilden lassen und wurden am Buß- und Bettag im Ankerplatz-Gottesdienst feierlich für ihren Dienst eingesegnet. Wir freuen uns auf viele neue Ideen und tolle Angebote!

Jugendkirche Altholstein in Kaki

Die Jugendkirche unseres Kirchenkreises Altholstein ist zu Gast bei uns! Am 14. Februar feiert Matthias von der Jugendkirche mit uns und für uns und den ganzen Kirchenkreis einen Jugendgottesdienst zum Valentinstag. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei Jannike.

ERWACHSENE

Was:	Wann:	Was genau:	Mit wem:
Michaeliskirche & Michaelishaus, Kirchenstr. 7, Kaki			
ÖFF Ökumenisches Frauenfrühstück	4. Mittwoch 9:00-11:00 Uhr	Andacht, Frühstück & Thema	Monika Prell & Elfriede Sack
Männer- frühstück	1. Samstag 9:30-12:00 Uhr	Andacht, Frühstück & Thema	Pastor Dr. Tilman Fuß
Ökumen. Gesprächs- kreis	ca. alle 2 Mo- nate mittwochs 19:30-21:00 Uhr	9.1.25. Diakonie und Caritas – die soziale Arbeit der Kirchen	Pastor Dr. Tilman Fuß
Besuchs- kreis	Freitag 10 Uhr <i>nach Absprache</i>	Geburtstagsbesuche planen bei Kaffee	Hannelore Golberg
Bibel- gespräch	Donnerstags 30.1. 13.2. 27.2	Bibel lesen und Ge- spräch darüber	Pastorin Stefanie Reinert
Pop-Chor „Jolero“	montags 19 Uhr	Moderne Werke ge- meinsam singen	Pop-Kantor Jan- Ole Bartnick
Michaelis- kantorei	mittwochs 19:30 Uhr	Klassische Werke ge- meinsam singen	Kantor Daniel Zimmermann
Christuskirche & Gemeindehaus Alveslohe, Bahnhofstr. 12			
Hauskreis	14täglich Do., 20:00-21:30 Uhr	Gemeinsames Bibel- lesen	Pastorin Simone Pottmann
Band	Termine nach Absprache	Lieder für Besonde- ren GoDi	Andreas Scherer
Frauenfrüh- stück	Bitte auf Aus- hänge achten!	Frühstück & Thema	B. Wendt & S. Pottmann
Christophorushaus, Brookweg 1			
Mittags- tisch	<i>pausiert derzeit</i>	Gemeinsames Essen für 2€ p.P.	L. Pospiech, R. Amthor, T. Fuß

Haben Sie einen Wunsch oder eine Idee, was es eigentlich in unserer Gemeinde für Erwachsene geben müsste, aber bisher nicht gibt? Oder möchten Sie gern bei einem dieser Angebote im Vorbereitungsteam mitarbeiten? Dann melden Sie sich gern bei den Pastor*innen oder direkt bei der verantwortlichen Person aus der Spalte ganz rechts (Kontaktdaten auf S.24)!

Wir freuen uns auf Sie!

Gemeinsame Feier am Heiligabend im Michaelishaus

Eingeladen sind alle Menschen, die diesen Abend in fröhlicher Gesellschaft mit anderen feiern möchten. Es wird ein schönes gemeinsames Essen geben sowie Weihnachtsliedersingen, Gedichte, Geschichten und Gespräche am Weihnachtsbaum. Bringen Sie gern etwas zum Vorlesen oder Ihr Musikinstrument mit! Die Feier beginnt direkt nach der Christvesper um ca. 18 Uhr und wird gegen 20 Uhr enden. Für die Planung ist es hilfreich, wenn sich alle, die teilnehmen oder mithelfen möchten, bis zum 13.12. bei Pastor Dr. Tilman Fuß melden. In Vorfreude grüßt Sie herzlich Ihr Pastor *Tilman Fuß*

Herzlich Willkommen in der Weltgebetstagsküche!

Es gehört in jedem Jahr zur gut gepflegten Tradition der Vorbereitung auf den Weltgebetstag, dass wir uns mit der Küche des jeweiligen Landes beschäftigen und spannende neue Rezepte ausprobieren. In diesem Jahr laden wir Sie und Euch ganz herzlich dazu ein, mit uns Gerichte von den Cookinseln zu kochen. Wir treffen uns am 9. Januar ab 18 Uhr im Gemeindehaus in Alveslohe zum Kochen, Klönen und Essen. Eine Anmeldung hilft uns, den Abend zu planen. *Die Frauen des WGT-Teams & Pastorin Simone Pottmann*

Gebetswoche der Evangelischen Allianz: Miteinander Hoffnung leben!

Die Allianzgebetswoche findet vom 12.-19. Januar 2025 unter dem Motto „Miteinander Hoffnung leben“ statt. Es werden wieder Gebetstreffen in den Gemeinden in Kaltenkirchen und Umgebung stattfinden. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte den Aushängen und Flyern.

Bibelgespräch: „Lass mich deinen göttlichen Glanz sehen“

Auch im neuen Jahr treffen wir uns wieder im Michaelishaus, um gemeinsam in der Bibel zu lesen. An drei Abenden (30.01. / 13.02. / 27.02.) beschäftigen wir uns mit Bibeltexten, die von Gottes Herrlichkeit und seiner Ausstrahlung sprechen – und von unseren menschlichen Versuchen, diesem göttlichen Glanz zu begegnen und ihn zu fassen. Wo kommen wir mit Gottes Wesen in Berührung? Und was macht das mit uns? Darüber wollen wir uns austauschen. Eingeladen sind alle, die im Gespräch miteinander die Texte der Bibel im Zusammenhang ihrer Zeit und auch in ihrer Bedeutung für uns heute kennenlernen möchten. Dabei sind eigene Erfahrungen mit Gott und der Welt genauso willkommen wie auch (An)Fragen und Gedanken zu den Texten. Zeit & Ort siehe linke Seite. Leitung: Pastorin Stefanie Reinert.

SENIOR*INNEN

Was:	Wann:	Mit wem:
Seniorenkreise: Kaffee & Kuchen, Andacht & Klönschnack		
Michaelishaus	1.+3. Mittwoch 15-17 Uhr	Pastor Dr. Fuß
Gemeindehaus Alveslohe	14tägig dienstags 15:00-17:00	Ch. Amend & P. Pottmann
Gymnastik für Seniorinnen & Senioren		
Michaelishaus Kirchenstr. 7	Mittwochs 10-11 Uhr	G. Stoffers
Gottesdienste in Senioren- und Pflegeheimen		
Uhlenhorst Schützenstr. 52	Monatlich nach Absprache 10 Uhr	Pastorin Reinert
Pflegediakonie Hamburger Str. 58	1. Donnerstag im Monat 10 Uhr	Pastorin Grosstück
Am Mondsee Tagespflege Grashof- straße 47	1. Dienstag im Monat 10 Uhr	Pastorin Reinert
Am Bahnhof Seniorenquartier	1. Dienstag im Monat 11 Uhr	Pastorin Reinert
Ehrenhain DRK Am Ehrenhain 2	1x im Monat sonntags 10 Uhr	Diakon i.R. Hecker
Krauser Baum DRK Krauser Baum 1	1x im Monat sonntags 10 Uhr	Diakon i.R. Hecker
Diakonische Angebote		
Tagespflege Pflegediakonie	5x wöchentlich Mo-Fr	B. Gallahn

Möchten Sie gern einmal besucht werden oder kennen Sie jemanden, der*dem ein Besuch gut tun würde? Oder möchten Sie gern mitmachen und Menschen besuchen? Dann melden Sie sich doch beim ehrenamtlichen Besuchskreis oder den Pastor*innen (Kontakt: S. 24)!

Seniorenadventsfeier

Am Mittwoch, dem 4. Dezember, laden wir herzlich zur Adventsfeier für die älteren Menschen unserer Gemeinde ein. Sie findet im Michaelishaus (Kirchenstr. 7) statt, und zwar von 15.00 bis 17.00 Uhr. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bis zum 29. November unter Tel. (04191) 90 90 448.

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Pastor *Tilman Fuß*



KONTAKTE

KIRCHENBÜRO: Kirchenstr. 7 / Schützenstr. 45, 24568 Kaltenkirchen, 04191 93750

Öffnungszeiten Büro: **Mo-Fr** 9-12 Uhr / Schützenstr. außerdem **Di** 14-17 Uhr

Friedhofsverwaltung (Heidland): wie Büro, **aber: Mittwoch geschlossen**

 www.kirche-kaltenkirchen.de |  mail@kirche-kaltenkirchen.de

 www.facebook.com/kirchekaltenkirchen |  [@evkirche_kaki](https://www.instagram.com/evkirche_kaki)

IBAN: DE72 5206 0410 1406 4634 01 BIC: GENODEF1EK (Evangelische Bank)

PASTOR*INNEN-TEAM:

Pastor Dr. Tilman Fuß, Mitte

Kirchenstr. 7, Kaki | 04191 90 90 448
t.fuss@kirche-kaltenkirchen.de

Pastorin Jannike Grosstück, Ost (50%)

Kirchenstr. 7a, Kaki | 04191 25 19
j.grosstueck@kirche-kaltenkirchen.de

 &  @pastorin_kaki_

Vikarin Pauline Franke:

p.franke@kirche-kaltenkirchen.de
Diensthandy: 0157 80598055

Pastorin Simone Pottmann, West

Bahnhofstr. 12, 25486 Alveslohe
s.pottmann@kirche-kaltenkirchen.de
04193 807 581

Vikarin Laura Wettke:

l.wettke@kirche-kaltenkirchen.de
Diensthandy: 01578 059 28 64

Pastorin Stefanie Reinert

Kirchenstr. 7, Kaki, 04191 90 90 449
s.reinert@kirche-kaltenkirchen.de

KIRCHENGEMEINDERAT:

Vorsitz: Simone Pottmann (s.o.)

Stellv. Vorsitz: Philipp Hellwig-Behrens |
phhellwig@aol.com

KINDER- & JUGENDARBEIT

Petra Radtke

 @evjugend_kaki_
p.radtke@kirche-kaltenkirchen.de

KÜSTER*INNEN-TEAM:

Uwe Siesenop (MK) 015157254976

Kerstin Behrens (CK) 04193 8780778

KIRCHENMUSIK:

Kantor Daniel Zimmermann

daniel@zimmermann-kirchenmusik.de

Pop-Kantor Jan-Ole Bartnick

jan-olebartnick@web.de

Förderverein: Susanne Schröter

info@fv-kimu-kk.de

KITA ARCHE NOAH: Brookweg 1

Märthe Dauge 04191 18 30
kita.archenoah@kirche-kaltenkirchen.de

KITA FRÖBELWEG: Fröbelweg 3

Corinette Schulz-Doubek 04191 33 73
kita.froebelweg@kirche-kaltenkirchen.de

VERWALTUNG: Ellen Mohr 04191 93 75 11

FRIEDHOFSVERWALTUNG:

Jens Gabriel 04191 93 75 14
j.gabriel@kirche-kaltenkirchen.de

Svenja Junge 04191 93 75 10
s.junge@kirche-kaltenkirchen.de

GRUPPEN & ANGEBOTE:

ALVESLOHE Krabbelgruppe: Andreea Nagel
01514043192 **Senior*innenkreis:** Christa
Amend 04193 2449

KALTENKIRCHEN Besuchskreis: Hannelore
Golberg 1484 **Freie Selbsthilfegruppe (AA):**
Sabine & Hugo 958 732 **Hospizgruppe Kaki:**
0176 31787762 **Mittagstisch:** Renate Amt-
hor 6292 **ÖFF:** Monika Prell 6130 / Elfriede
Sack 8040660 **Offene Kirche:** Silke & Frerk
Petersen 88538 **Pfadis:** Marcel Brose 0151
64601914 **Seniorengym:** Gudrun Stoffers
0160 8545613



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Auflösung: Ein Engel.

Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



Vogel-Kekse

Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

